

Nine & Tim 100

Ein Streifzug
durch...

Geschichten



„Hallo liebe Kinder!“, rufen Nine und Tim fast gleichzeitig.

„Wir sind sooo aufgeregt, denn das ist unsere **100.** Geschichte.“

Nine springt aus der Spielzeugkiste heraus und erklärt: „Alles begann genau hier. Wir spielten gern mit unseren Freunden oder schauten neugierig den Kindern zu.“

„Manchmal aber...“,

Tim gähnt überschwänglich:

„...war uns trotzdem langweilig.“

Dann kamen die Geschichteneule Lulu und Wurm, der Bücherwurm.

Sie nahmen uns mit in die

B i b l i o t h e k .

Wir suchten ein spannendes

Buch heraus und kuschelten uns auf der Geschichtencouch ein.

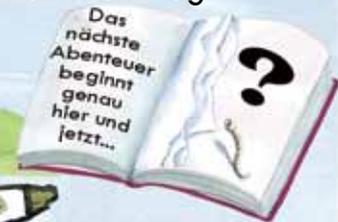


Lulu begann zu lesen: Lilli, die Schnecke wollte auf die Reise gehen. Vorher packte sie ihren Rucksack und fragte sich: „Wo soll ich nur lang gehen? Ach, einfach da lang“, beschloss Lilli und kroch los.

Doch dann jammerte Lilli:

„Ich bin ja viiiiiel zu langsam.“

Da kam eine Schildkröte vorbei und nahm sie und Wurmi auf ihren Rücken und ... nanu? Lulu wollte weiterlesen, doch oh Schreck - die letzten Seiten vom Buch waren einfach weg.



Zum Glück halfen ihnen die Kinder. Sie erfanden viele Geschichten und entdeckten mit Lilli und Wurmi ferne Länder und flogen sogar ins Weltall. Das war der Anfang von vielen, vielen Geschichten, die wir mit den Kindern erleben durften ...“, schwärmt Nine.





„Erinnerst du dich noch an unseren Museumsbesuch?“, will Tim wissen.

„Na klar“, meint Nine gleich: „Dort trafen wir Ritter Runkelnuss. Er sollte eigentlich einen gefährlichen Drachen besiegen. Zum Glück wurden die beiden Freunde und flogen zusammen durch die ganze weite Welt. An einem Tag besuchten sie die Waldkinder. Sie nahmen die beiden mit in den Drachenwald. Da gab es sogar Babydrachen...“

„Und feuerspuckende Drachen“, schwärmt Tim.

„Im Dezember landeten die beiden mit den Kindern am liebsten in der Weihnachtswelt“, ergänzt Nine. „Die Kinder liebten es, Plätzchen zu backen, Geschenke zu basteln und mit den Rentieren durch den Sternenhimmel zu fliegen. Und weißt du noch, wer auch oft dabei war, Tim?“

„Die Wichtel? Schneemann Olaf? Anna und Elsa? Der Nikolaus?“

„Ja, die alle auch... Nine holt theatralisch Luft: „... und der Osterhase.“

Tim kichert: „Hihi, ach ja, die beiden verstehen sich gut.“



Die Hefte 22, 39, 45, 51, 68, 74, 80, 92, 98 sind Weihnachtsgeschichten.
Im Heft 53 suchen die Kinder den Osterhasen.



Nine schwärmt:



„Pinguinkind Tiaki erzählte von seinen ersten Tagen in der Pinguin-Kita.
Am Anfang hatte der kleine Pinguin große Angst,
ohne seine Eltern zu sein.
Doch schon bald fand Tiaki Freunde.
Erinnert ihr euch noch an euren ersten Kitatag?“



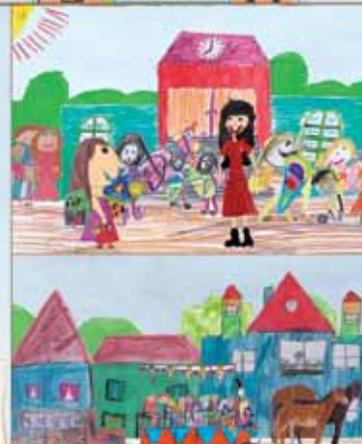
Jeden Tag verwandelten
die Kinder ihre Kitas neu.
Ihre Mamas
und Papas
staunten sehr.



Madiba konnte nicht hören.
Er lernte, mit den
Händen zu sprechen.
Die Kinder aus seiner
Gruppe lernten mit.“



„Weißt du noch Nine, als ein paar Feen,
Prinzessinnen und ein Gnorsch
zaubern lernen wollten?
Fliegende Pferde und ein plapperndes ABC
zeigten ihnen den Weg zur Zauberschule.“



„Lara stellte sich
ihre Einschulung
ganz genau vor.
Vielleicht war
sie in echt etwas
anders. Aber klug
werden ist auch
ein bisschen wie
zaubern lernen“,
findet Nine.



„Oh ja, ich würde dann viele, viele Geburtstage zaubern.“ „Hihi, bis dahin feiern wir die Geburtstage von unseren Freunden mit“, meint Nine. „Oh ja, das sind ganz schön viele“, stellt Tim fest. „Erinnerst du dich noch an die Schatzsuche zu Lauras Geburtstag?“ „Na klar“, schwärmt Nine, „am Geburtstag von Lilly und Franzi war sogar Kindertag. Zum Schluss durften alle Freunde bei ihrer Oma und ihrem Opa im Garten schlafen.“



„Auch mit der **AWO** feierten wir Geburtstag. Sie wurde 2019 **100 Jahre** alt. Das ist **Marie Juchacz**. Sie wollte mit der AWO vielen Menschen helfen. **Herzlichen Glückwunsch**, liebe Geburtstagskinder. Wir feiern mit euch.“



„Eines Tages wurden unsere Freundin Laura und wir bei Familie Kunterbunt eingeladen. Da war es immer so lustig - mit Experimenten von Rabe Fedja, einem tollen Zirkus von Hannah und Mattis. Mama Alisha und Papa Laris luden alle zum Essen ein“, erzählt Tim.



„Plötzlich fingen alle an zu streiten und noch mehr zu streiten. Das war echt nervig, aber dann haben alle lange miteinander geredet und sich wieder vertragen“, sagt Nine.

Da wird Tim nachdenklich:

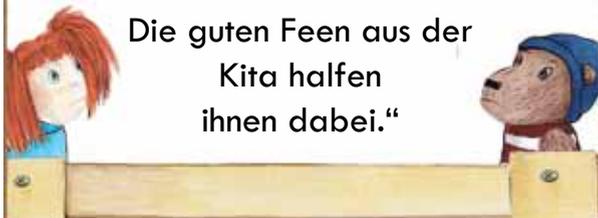
„Auf der Ritterburg
von Königin Nele und König Jurij
wurde auch viel gestritten.

Darüber waren alle traurig.

Dann trennte sich das Königspaar und
es entstanden zwei Ritterburgen.

Die Kinder gewöhnten sich daran,
zwischen zwei Burgen
zu wechseln.

Die guten Feen aus der
Kita halfen
ihnen dabei.“



„Auf einer anderen Burg stritten
die Kinder mit ihren Königseltern.
Sie wollten mitbestimmen und vieles
mehr. Streiten macht keinen Spaß.
Manchmal ist das aber wichtig,
damit sich etwas ändert.

Nur fair muss es sein“, findet Nine.





Tim fragt sich:

„Aber was sollen die Kinder tun, wenn sie sich hilflos fühlen?“

„Dafür gibt es Kinderrechte“, erklärt Nine:

„Alle Kinder sollen gleich gut behandelt werden.“



Wenn ihr euch unwohl fühlt, dann redet mit lieben Menschen darüber. Sie können euch helfen.“



„Tati Mondstein stampfte einmal wütend über den Mond und schimpfte:

„Ich habe meine Mama und meinen Papa soooooo lieb, aber manchmal verstehe ich sie einfach nicht und darüber bin ich mondgewaltig sauer!“

„Das geht uns auch so“, riefen auch die anderen Mondkinder und erzählten all ihre Wünsche...



...den Mondsteinrobotern:

„Hört uns mehr zu, seid nicht so streng und vieles mehr“, druckten die Roboter aus und gaben es den Erwachsenen.





„Weißt du noch Nine, wie wir mit den Störchen nach Afrika geflogen sind?“

„Na klar. Was denkst du denn?
Das war soooo aufregend.“



„Einige Kinder aus Potsdam haben uns und den Kindern in Tansania sogar einen Brief geschrieben.“



Die Kinder aus Tansania freuten sich riesig. Sie zeigten mit Bildern ihr ganz anderes Zuhause.“



„Kinder wohnen überall anders“, weiß Tim. „Manche leben in kleinen Dörfern, andere in großen Städten, sogar in Zelten oder auf Hausbooten leben Kinder.“



„Tiiiiim, beeile dich und spring auf den Drachen...“

...Im Zauberwald ist wieder unglaublich viel los.“



Aus den Heften: 50, 54, 56,57



„Juhuu“, freut sich Tim, „das wollen wir nicht verpassen und...

...radeln gleich zum Waldpicknick.“

„Da kommen Hase, Bär und viele mehr“, jubelt Nine.



„Und dann besuchen wir noch einmal Tobias und Rayan in ihrer Höhle“, schlägt Tim vor. „Hoffentlich haben dort die Drachen und die Affen nicht wieder alle Äpfel gemopst.“



„Ob die Feen noch mal Hilfe brauchen? Ein Riesenberg hatte ihnen Angst gemacht. Als alle zusammenhielten, wurde er ganz klein und friedlich“, erzählt Nine.



„Einander helfen ist das Geheimnis der Freundschaft“, sagte auch die Hexe.



... streiten und wieder vertragen!

...teilen können!

...und vieles mehr...



„Freunde halfen den Tieren im Märchenwald und löschten das Feuer.“



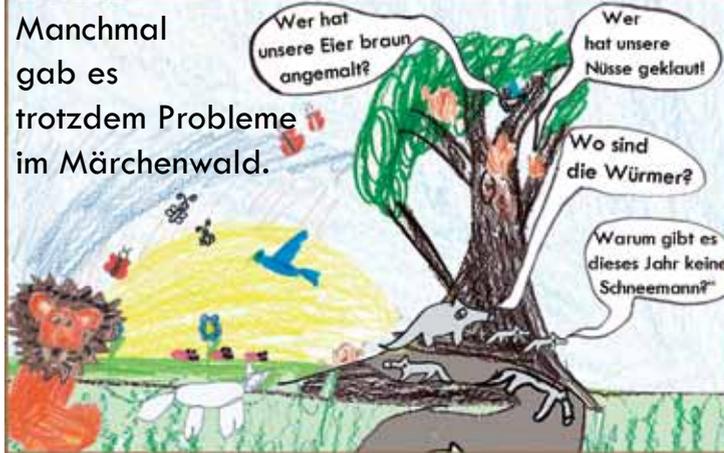
Manchmal gab es trotzdem Probleme im Märchenwald.

Wer hat unsere Eier braun angemalt?

Wer hat unsere Nüsse geklaut!

Wo sind die Würmer?

Warum gibt es dieses Jahr keinen Schneemann?



„Zum Beispiel gab es oft Ärger, als die feuerspuckenden Drachen und die Hexen nebeneinander wohnten“, erinnert sich Tim.

Hey, passt doch auf!

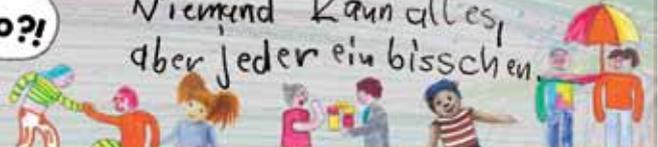


„Einmal verschwand sogar der ganze Märchenwald. Eine Maus und eine Fee halfen, alles wieder in Ordnung zu bringen.“

Hallo?!

Denn echte Helden helfen einander.“

Niemand kann alles, aber jeder ein bisschen.





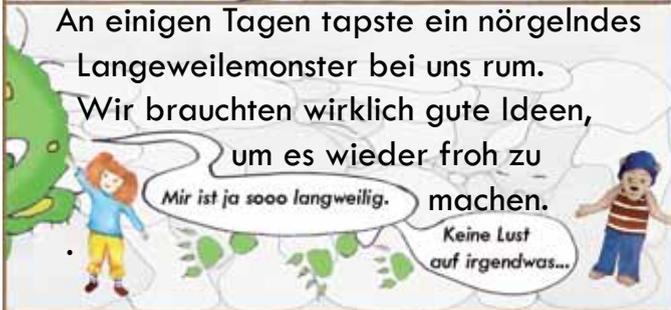
„So auch, als ein verrücktes Coronavirus in die Welt kam. Alle mussten zu Hause bleiben. Die Sofafreunde und ihre Kuscheltiere schnappten sich Papier, Stifte, Kleber und einiges mehr und erfanden eigene Abenteuergeschichten.“



Sogar in der berühmten Zauberschule tauchte eines Tages Corona auf.



Mit klugen Zauberformeln konnte es verscheucht werden.



An einigen Tagen tapste ein nörgelndes Langweilemonster bei uns rum. Wir brauchten wirklich gute Ideen, um es wieder froh zu machen.



Lina und Fritz fragten die Kinder aus der Kita, warum sie manchmal glücklich oder traurig sind.“

„Niiine“, ruft Tim....

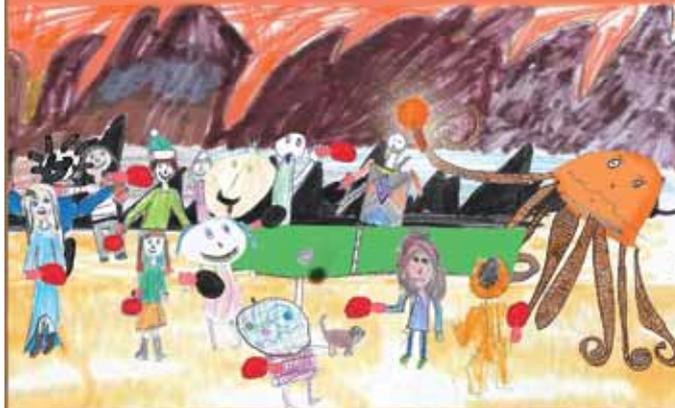
„...weißt du noch, als drei Teufel die Schätze von Burg Falkenstein mopsen wollten...“



...oder Feen und Zauberer mit zu viel Zauberkraft das Märchenland verwirbelten....



...oder die Tischtenniskrake in der Höhle...



...egal, welches Abenteuer passiert: Kinder sind füreinander da.“



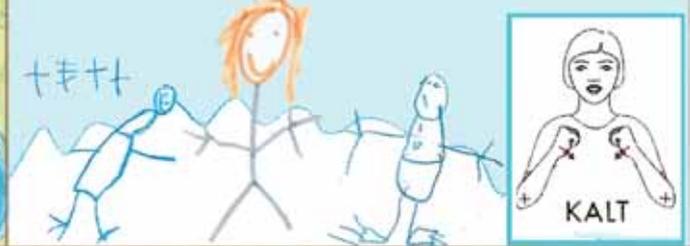
Nine ergänzt: „Freundschaft hilft...“



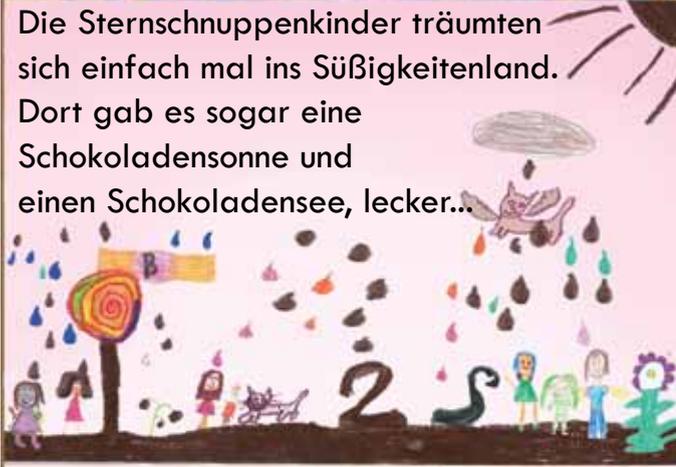
„...so wie im Regenbogenland. Dort lebte einst der grimmige Lord Garmadon. Er lernte, dass Teilen und Freundlichkeit auch glücklich machen können.“



Elsa war über ihre Schwester extrem sauer und zauberte diese an den Nordpol. Dann musste Elsa ihre Schwester Anna lange suchen, denn eigentlich hatten sich die beiden sehr lieb.



Die Sternschnuppenkinder träumten sich einfach mal ins Süßigkeitenland. Dort gab es sogar eine Schokoladensonne und einen Schokoladensee, lecker...



„Und die Kinder vom Herzberg luden uns in ihr Traumzuhaus ein. Ein Bett für gute Freunde war meistens dabei“, schwärmt Nine.

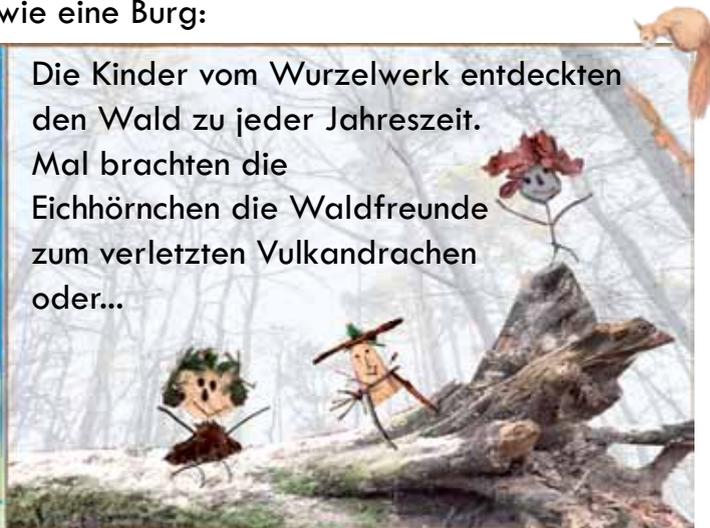


Tim zeigt auf ein Hochhaus, das so groß ist wie eine Burg:

„Mitten im Wald ist die Waldstadt.
Da treffen sich nachmittags die
Kinder auf den Spielplätzen zwischen
den riesigen Häusern.“



Die Kinder vom Wurzelwerk entdeckten
den Wald zu jeder Jahreszeit.
Mal brachten die
Eichhörnchen die Waldfreunde
zum verletzten Vulkandrachen
oder...



... ein lautes Bellen lockte
die Grashüpferkinder
zur kleinen Hexe.



In der Kinderküche vom Abenteuerland
probierten wir Rezepte, wie Gemüselutscher,
Gurkenauto, Papageienkuchen und
viele mehr aus.“





Lilly und Tanja fragen sich:
„Bin ich die richtige Prinzessin?“,
Dabei entdeckten die beiden,
dass sie Prinzessinnen und
noch vieles mehr sein können.“



Die Prinzessinnen und Prinzen von der
Teichinsel wurden nachts immer von den
Geistern geärgert.
Doch als Frau Holle krank-
wurde, wollten alle
gemeinsam helfen.

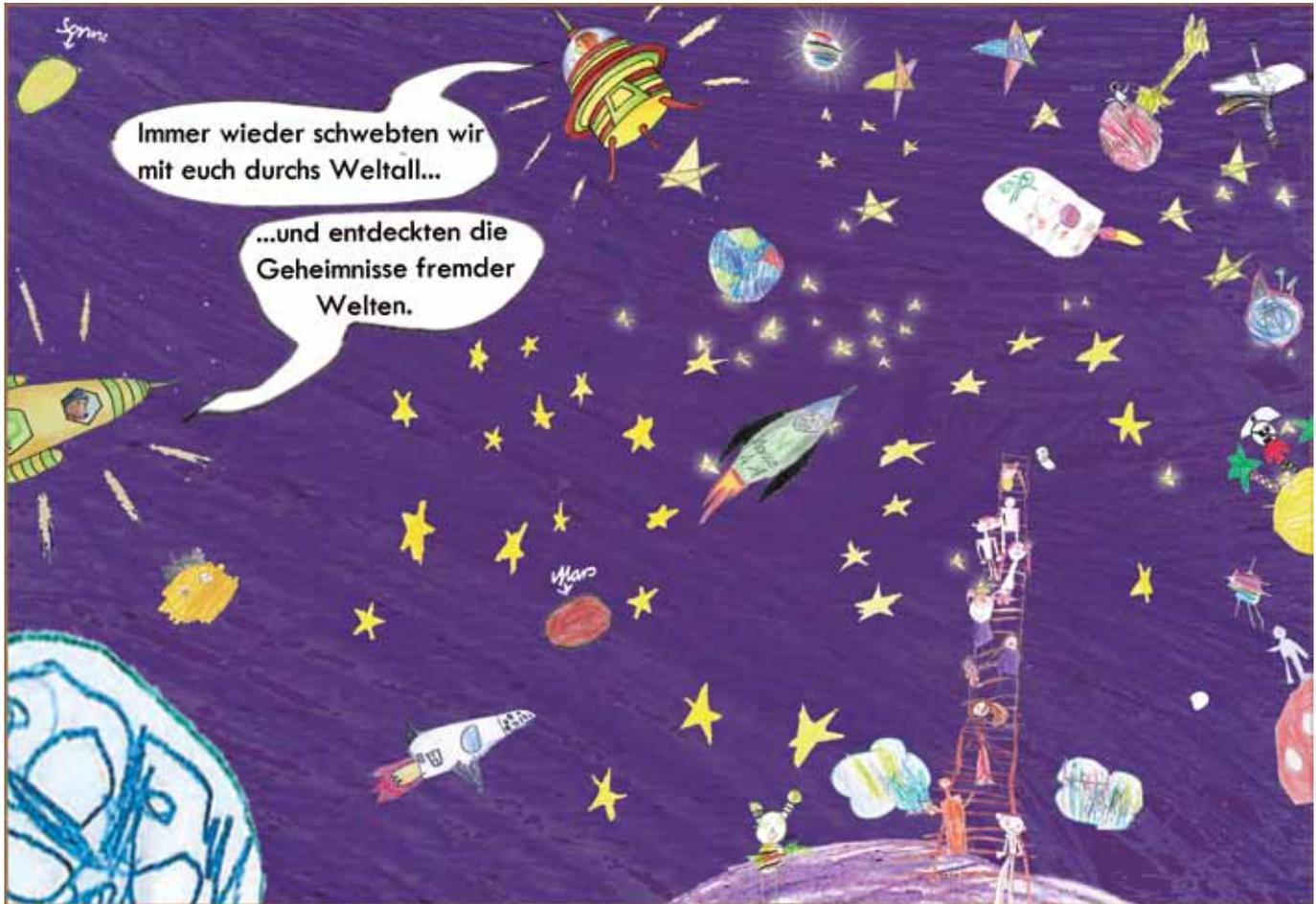


Candy wünschte sich endlich Schnee.
Sie musste noch lange warten.
Bis dahin ließ sie draußen
einen Drachen steigen, hopste
in den Pfützen und malte
drinnen bunte Bilder.



Die Zwergenhauskinder suchten die Schätze
des geheimen Gartens.
Danach waren sie bereit für
das Turmspatzenhaus.





Immer wieder schwebten wir
mit euch durchs Weltall...

...und entdeckten die
Geheimnisse fremder
Welten.



Liebe Kinder!

Danke,
für die vielen tollen Abenteuer,
die wir mit euch schon erlebt haben.

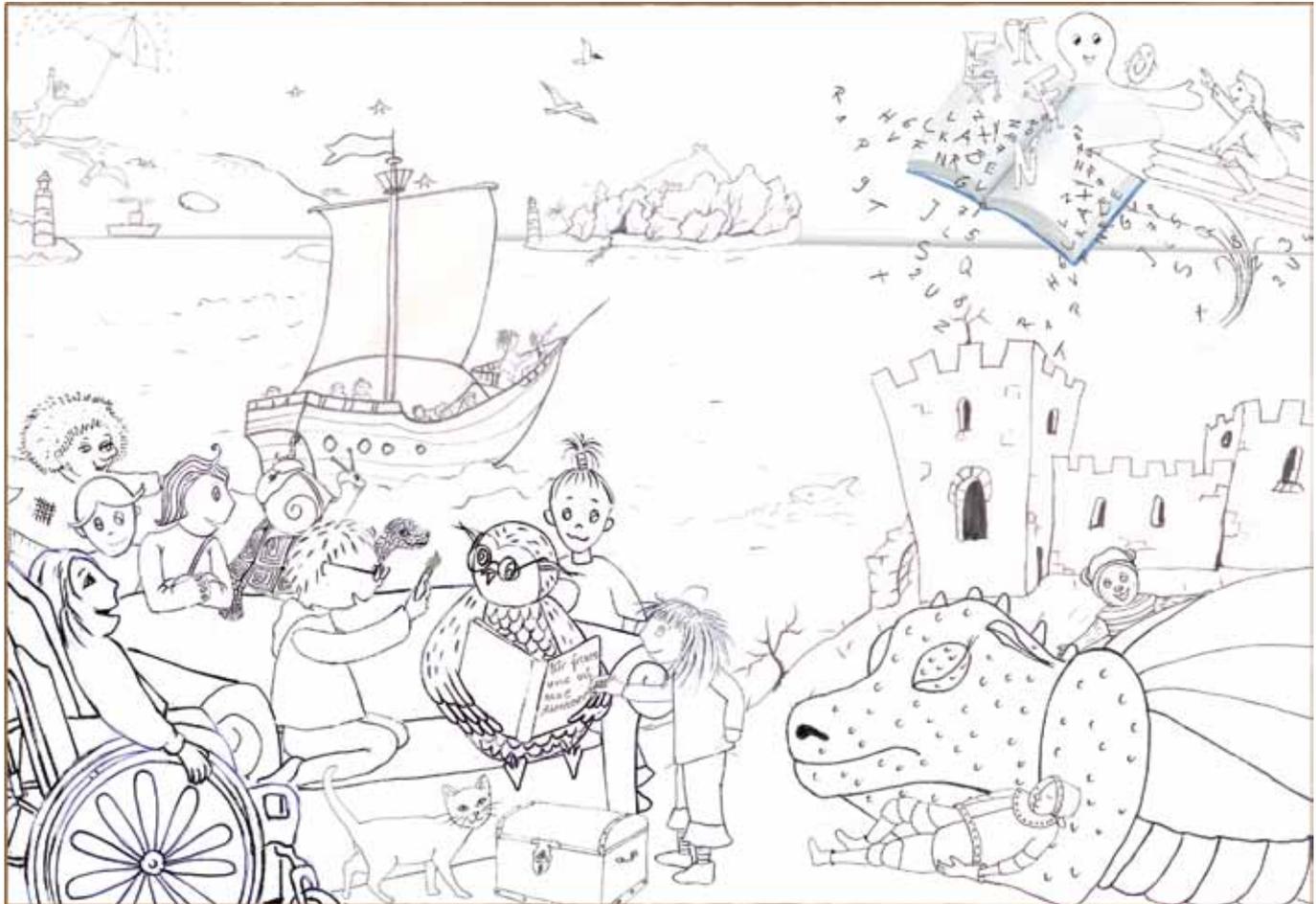
Danke,
dass wir von euch lernen dürfen.

Danke,
dass ihr uns in eure Welt mitnehmt.

Wir sind schon riesig gespannt
auf viele neue Geschichten mit euch.

Tschüssi, bis zum nächsten Heft!
Eure **Nine** und euer **Tim**.

Was könnte Lulu, die Eule, hier gerade vorlesen? Malt dieses Bild gerne bunt aus.



Aus den Heften 24, 37, 47, 71, 72, 77,



Herzlichen Dank
an:
alle Kinder die
mitgemacht haben,
an
Ute und Lea
Bräunling,
Anne Ludwig,
Nicola Klusemann,
Stefan Engelbrecht
Angela Schweers
fürs geduldige
Korrigieren
und an alle
weiteren
Unterstützenden
von diesem
Projekt.



Bilder
Titelseite
aus den
Heften:
53, 63, 76,
82, 84, 90,
93, 97

Die vollständigen Abenteuer von Nine und Tim findet ihr unter: www.awo-potsdam.de
Ideen und Bilder für die Geschichten von Kindern im Zeitraum 2008-2025. Siehe Impressum der jeweiligen Hefte.
Text, Gestaltung, Bilder und Layout: Rubina Klex (rubiklex@yahoo.de)
© 2025 by AWO Bezirksverband Potsdam e.V. Alle Rechte vorbehalten.